

Wirtschaft unterstützt Außenpolitik der Kanzlerin – DIAS-Studie *Erste deutsche Studie zu außenwirtschaftspolitischen Themen*

Düsseldorf, 31. Juli 2008

Die wichtigsten Entscheidungsträger der deutschen Unternehmen sind mit dem außenpolitischen Engagement von Bundeskanzlerin Angela Merkel hoch zufrieden – trotz aller Missbilligung der Finanzsanktionen gegen den Handelspartner Iran und der Verstimmung Chinas über den Besuch des Dalai Lama.

Dies ist das auffälligste Ergebnis der ersten **DIAS-Studie**, einer umfassenden Meinungserhebung unter Führungskräften der deutschen Wirtschaft zur Bewertung der Leistungen der Kanzlerin und der Bundesregierung bei der wirtschaftsrelevanten Außenpolitik.

Nur zwei Prozent der befragten Entscheidungsträger – von insgesamt 800 befragten Personen ausgewählter deutscher Unternehmen aus allen Bundesländern und Branchen der Privatwirtschaft – äußerten sich negativ zum außenpolitischen Engagement ihrer Kanzlerin. Das Meinungsbild zeigt, dass 68 Prozent der Befragten Merkels Außenpolitik mit „gut“ bewerteten, sowie 12 Prozent das Prädikat „sehr gut“ vergaben und eine 18-prozentige Minderheit das Votum „zufrieden“ abgab.

Etwas weniger positiv waren die Bewertungen der von der **DIAS-Studie** befragten Führungskräfte zum allgemeinen Wirkungsgrad der bundesdeutschen Außenpolitik in Unternehmensangelegenheiten und ihren Standortbedingungen. Nur 58 Prozent der Befragten vergaben bei dieser Frage ein „gut“. Weitere 34 Prozent der Teilnehmer wählten die Beschreibung „zufrieden“, während nur 2 Prozent die allgemeine Regierungspolitik als „sehr gut“ bewerteten.

Die **DIAS-Studie** ist die erste Meinungserhebung der deutschen Wirtschaft zu außenwirtschaftspolitischen Themen Deutschlands. Initiiert wurde sie vom Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik (**DIAS**) in Zusammenarbeit mit dem Handelsblatt und Droege & Comp. Anhand von 800 Telefongesprächen wurde diese Meinungserhebung von Hamburg aus durch das Meinungsforschungsinstitut PSEPHOS-Institut für Markt-, Politik und Sozialforschung im Zeitraum 6. bis 28. Mai 2008 durchgeführt.

Da diese Meinungserhebung die erste der halbjährlich erscheinenden (für Juni und Dezember) geplanten Serie **DIAS-Studie** ist, stehen noch keine Vergleichszahlen zur Verfügung.

275 Wörter/2255 Zeichen

Langtext unter: www.dias-online.org/44.0.html

Ihre Ansprechpartner:

DIAS-Studie

Edward F. Roby

Senior Fellow

E-Mail: robby@dias-online.org

Telefon: +49 6171 71554

DIAS

Niels-Jakob Küttner

Leiter Presse & Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: kuettner@dias-online.org

Telefon: +49 160 2971035

Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik (DIAS)

Universitätsstr. 1 Geb. 24.91

40225 Düsseldorf

Das **DIAS**, 2003 von jungen Wissenschaftlern der Heinrich-Heine-Universität und Experten aus der Wirtschaft gegründet, ist eine unabhängige und überparteiliche interdisziplinäre Denkfabrik, die strategische Beratung für Klienten aus dem öffentlichen und dem privatwirtschaftlichen Sektor anbietet. Als Plattform ermöglicht und moderiert es zudem einen Dialog und Ideenaustausch zwischen Nachwuchskräften aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Das von *Dr. Dimitrios Argirakos, Marc André Gimmy, Prof. Dr. R. Alexander Lorz LL.M. (Harvard), John Kayser, Dr. Burkhard Theile* und *Dr. Barbara Weber* geleitete Institut lädt regelmäßig kompetente Redner und Dialogpartner für Vorträge in die Landeshauptstadt des bevölkerungsreichsten Bundeslands ein. Das **DIAS** bekennt sich zur Trias „Forschung, Lehre, Beratung“ und ist das deutsche unabhängige außen- und sicherheitspolitische Netzwerk des 21. Jahrhunderts.